

1000 Sträucher für mehr Artenvielfalt

IMMENSEN (r/fh). Mit Spaten und guter Laune haben sich 27 Naturschützer ans Werk gemacht: Bei einer Aktion des Nabu Burgdorf-Lehrte-Uetze pflanzten sie 1000 heimische Sträucher ein, darunter Kreuzdorn, Schlehen, Heckenrosen, Haselnuss und unterschiedliche Beerensträucher. So entstand in der Gemarkung Immensen an der Straße nach Lehrte eine 400 Meter lange Hecke.



Bei einer Aktion des Nabu Burgdorf-Lehrte-Uetze haben Freiwillige eine 400 Meter lange Hecke aus heimischen Sträuchern angelegt. Foto: Detlev Rossa

Sie soll als Windschutz die Erosion der Ackerflächen verringern, zur Wiederherstellung der pflanzlichen Vielfalt beitragen und Insekten, Vögeln sowie anderen Wildtieren neue Lebensräume und Nahrungsangebote bieten. Damit die jungen Pflanzen gedei-

hen können, schützen die Freiwilligen sie mit Laub sowie verschachtelten Ästen und Zweigen gegen Wildfraß. Das verwendete Totholz erfüllt dabei einen doppelten Zweck: Es ist selbst ein beliebter Lebensraum für zahlreiche Insekten- und Kleintierarten.

Voraussetzung für das Projekt war das Einverständnis der Flächeneigentümerin und des Pächters. Der Kauf der Setzlinge wurde durch eine Förderung aus dem Biodiversitätsprogramm der Region Hannover ermöglicht.

Rothirsche leisten gewünschten Naturschutz

Neue Erkenntnisse im Vortragsabend am Freitag, 28. November

LEHRTE. Am Freitag, 28. November, gibt es um 19 Uhr in der Städtischen Galerie, Alte Schlosserei 1, ein Vortrag zum Thema Rothirsche. Als Vortragende sind eingeladen Marcus Meißner von der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein und Reinhild Gräber von der Tierärztlichen Hochschule Hannover.

Der Diplom-Forstwirt und Wildbiologe Marcus Meißner ist Projektleiter für das dortige Wildtiermanagement und Rotwildexperte. Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein hat zahlreiche Moore wiedervernässt. Es konnte beobachtet werden, dass Rothirsche in diese neu gestalteten Lebensräume einwandern. Marcus Meißner hat Rothirsche besendert und ihre Wanderungsbewegungen untersucht. Im aktuellen Projekt „Moor Rotwildnis“ geht es darum, Rothirsche als Vernetzer von Lebensräumen und als Förderer für seltene Arten in den Blick zu nehmen.

Die Diplom-Biologin Reinhild Gräber wird zum Thema Rotwild und Lebensraumsansprüche referieren. Sie kennt die Rotwildvorkommen in Niedersachsen und beschäftigt sich mit der drohenden genetischen Verarmung die-



Der Erhalt des Rotwild-Bestands wird im Vortrag thematisiert. Foto: Privat

ser Tierart. Reinhild Gräber arbeitet an der Tierärztlichen Hochschule im Bereich der Wildtierforschung und ist auch für die Landesjägerschaft Niedersachsen tätig.

Veranstaltet wird der Vortragsabend von den Jagdgenossenschaften und der Vernetzungsgruppe im Altwarmbüchener

Moor sowie dem ZJEN, dem Rotwildring und der Jägerschaft Burgdorf. Im Altwarmbüchener Moor gibt es seit über 70 Jahren einen stabilen Rotwildbestand. Trotz zahlreicher Baumaßnahmen wie Autobahnen und Stromtrassen mitten im Moorgebiet ist es gelungen, im Ostteil einen sehr störungsarmen Le-

bensraum über Jahrzehnte zu bewahren.

Bei dem Vortrag soll auch der Frage nachgegangen werden, wie es gelingen kann, Moorvernässung und den Schutz von Rothirschen in diesem Gebiet positiv zu gestalten. Interessierte Gäste sind zu der Veranstaltung willkommen.

STADTWERKE LEHRTE

Öffentliche Bekanntmachung der Allgemeinen Preise Gas im Rahmen der Grundversorgung ab 1. Januar 2026.
Für die Grundversorgung gemäß § 36 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) stellt die Stadtwerke Lehrte GmbH Erdgas ab dem 01.01.2026 zu nachfolgenden Preisen für Haushaltskunden und Kunden, die nicht Haushaltskunden im Sinne des § 3 Nr. 22 EnWG sind (SLP), zur Verfügung.

TARIF	GÜLTIG BIS 31.12.2025		GÜLTIG AB 01.01.2026	
	netto	brutto	netto	brutto
GRUNDVERSORGUNGSTARIF				
Arbeitspreis ct/kWh	10,09	12,01	10,09	12,01
Grundpreis EUR/Monat	10,34	12,30	10,34	12,30
2 ALLG. HAUSHALTSPREIS II (HHT 2)				
Arbeitspreis ct/kWh	10,09	12,01	10,09	12,01
Grundpreis EUR/Monat	10,34	12,30	10,34	12,30

Der Arbeitspreis (brutto) bleibt mit 12,01 ct/kWh stabil. Der Grundpreis (brutto) bleibt mit 12,30 EUR stabil.
 2 Der Arbeitspreis (brutto) bleibt mit 12,01 ct/kWh stabil. Der Grundpreis (brutto) bleibt mit 12,30 EUR stabil.
 Der allgemeine Haushaltspreis II (HHT 2) ist auch Basis für die Abrechnung der Kunden, welche durch die Stadtwerke Lehrte GmbH mit Wärme beliefert werden.
 Sämtliche Preise sind auf zwei Nachkommastellen gerundet. Sie enthalten die Beschaffungs- und Vertriebskosten, die Beschaffungskosten für Emissionszertifikate, die derzeit gültige Umsatzsteuer (19%), die Energiesteuer, die Gasspeicherumlage, die an den Netzbetreiber zu entrichtenden Entgelte und die Kosten für Messung und Messstellenbetrieb – sofern diese Kosten der Stadtwerke Lehrte GmbH in Rechnung gestellt werden – sowie die Konzessionsabgaben. Die Konzessionsabgaben werden in jeweils zulässiger Höhe gezahlt. Vereinbarungen, dass keine oder niedrigere Konzessionsabgaben zu zahlen sind, haben Vorrang. Erdgaspreise für Industrie- und Großzeitanlagen nach Vereinbarung.
 Die Arbeitspreise beinhalten die jeweils gültige Erdgassteuer von zurzeit 0,55 ct/kWh (netto).

Die Öffentliche Bekanntmachung wird aufgrund von geänderten Netzentgelten, Abgaben und Umlagen vorgenommen.

Lehrte, 19. November 2025

Stadtwerke Lehrte GmbH | Germaniastraße 5 | 31275 Lehrte | info@stadtwerke-lehrte.de | 05132 5005-0 | 05132 5005-16 | stadtwerke-lehrte.de

Ballettkurs beim Lehrter SV

Ausgebildete Solotänzerin gibt wertvolle Anleitung

LEHRTE (eg). Der Lehrter Sportverein, kurz LSV, bietet zurzeit einen Ballettkurs für Erwachsene an. Alter und Vorkenntnisse spielen keine Rolle. Die Teilnehmerinnen schulen mit dem klassischen Tanz nicht nur ihre Beweglichkeit, Koordination und Haltung, sondern haben auch jede Menge Spaß.

Ein Donnerstagabend im Obergeschoss der Jahnturnhalle. Es erklingt klassische Klaviermusik. Sechs Frauen dehnen und strecken sich, lockern ihre Muskeln. Die Ballettstunde beginnt mit dem Aufwärmen an der Stange, später folgen Übungen in der Mitte des Raumes. Kursleiterin Kaoru Niida übt mit ihren Schülerinnen grundlegende Schritte wie Plié und Tendus, dann folgen komplexere Kombinationen, Sprünge und Drehungen.

Der Ballettunterricht ist ein LSV-Angebot. „Dass Sportvereine klassisches Ballett anbieten, kommt sehr selten vor – in der Regel gibt es höchstens Kurse für Kinder“, meint Annette Deberding-Bürger. Die Reithmarenin ist 62 und gehört damit zu den älteren Teilnehmerinnen des Kurses. Kimberly Göpfert ist mit 28 Jahren an diesem Tag die jüngste. Die Gruppe ist allerdings nicht ganz vollständig, einige Teilnehmerinnen fehlen.

Alter und Vorkenntnisse spielen im LSV-Ballettkurs keine Rolle. Willkommen ist, wer Spaß an Bewegung und Musik hat. Auch Männer dürfen gern mitmachen, fehlen in dem Kurs jedoch gänzlich. Bisher. Das Angebot gibt es beim LSV bereits seit 2022, einige Teilnehmerinnen sind von Anfang an dabei. Kinder werden von Niida in einem anderen Kurs unterrichtet.

„Das Schöne am Ballettunterricht mit Erwachsenen ist, dass sie das wirklich wollen, bei Kindern steckt oft der Wunsch der Eltern dahinter“, erklärt Niida. Anders als Kinder brächten Erwachsene zudem bereits die nötige Muskulatur mit und verstehen Niidas Anweisungen besser.

„Deutsch ist ja nicht meine Muttersprache“, erklärt die Japanerin. Die heute 60-Jährige hat ihre Ausbildung in Japan absolviert, dann unter anderem in Tokio getanzt und ist seit 1988 als Solotänzerin etwa am Landestheater Coburg, am Meck-



Spaß an der Bewegung: Ballettlehrerin Kaoru Niida leitet die Teilnehmerinnen ihres Kurses an. Foto: Katja Eggers

lenburgischen Staatstheater in Schwerin und bei den Städtischen Bühnen Osnabrück gewesen.

Nach der Geburt ihres Sohnes im Jahr 2003 hat Niida ihre Karriere als Tänzerin beendet und sich zunehmend auf die Tätigkeit als Ballettlehrerin konzentriert. Seit September ist sie beim

Lehrter SV. In ihren Kursen tanzt sie vor, achtet auf die korrekte Haltung ihrer Schülerinnen, korrigiert sie hier und da mit Anweisungen wie „Bauch ist fest“, „Nacken entspannen“ und vermittelt ihnen vor allem auch Bewusstsein für den eigenen Körper und den Spaß an der Gemeinschaft. „Ballett fördert Be-

weglichkeit, Musikalität, Motorik und Koordination, der klassische Tanz verbessert die Haltung, stärkt die Muskulatur und die Gelenke“, erläutert Niida.

Für viele ihrer Teilnehmerinnen ist der Ballettunterricht auch ein Ausgleich zum Alltagsstress. „Ich komme hier oft gestresst rein und gehe hinterher völlig entspannt wieder raus – Ballett ist einfach gut für die Seele“, sagt eine Teilnehmerin. Als Kind habe sie nicht die Möglichkeit gehabt, zum Ballettunterricht zu gehen. „Mit meinem eigenen Geld kann ich mir diesen Kindheitswunsch jetzt erfüllen“, erzählt sie.

„Die Choreografien sind nicht einfach – man muss sich so konzentrieren, dass man die Alltagsorgen völlig vergisst“, sagt Deberding-Bürger, die Ballett in der Jugend bis zum Abitur und als Ausgleich zum Kunstturnen getanzt hat. Kimberly Göpfert ist als Kind zum Ballett gegangen. „Ich habe dann jahrelang gewartet, dass es irgendwo einen Anfängerkurs für Erwachsene gibt, und als der LSV ihn angeboten hat, habe ich mich sofort angemeldet“, sagt die Burgdorferin.

Der aktuelle Ballettkurs läuft beim LSV noch bis Ende Dezember. Infos gibt es im Internet auf der Seite www.lehrtersv.de. Danach wird das Angebot fortgesetzt, eine Mitgliedschaft im LSV ist für die Teilnahme nicht erforderlich.



Achtet auf die korrekte Haltung: Kaoru Niida mit einer Kursteilnehmerin. Foto: Katja Eggers

Comedian

INGO APPELT

mit seinem Solo-Programm:

MÄNNER NERVEN STARK

Sonntag
07. Dez. 2025
19.00 Uhr

SH B StadtHaus Burgdorf
Sorgenser Straße 31

Veranstalter: StadtHaus Burgdorf mit Unterstützung des Vereins für Kunst und Kultur in Burgdorf (VKK), des VVV und des JohnnyB.
Kartenvorverkauf: Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Str. 2, 31303 Burgdorf, Tel. 05136 - 1862, und www.reservix.de sowie HAZ/NP/Marktspiegel-Geschäftsstelle, Marktstr. 16

Logo: JOHNNY B, KUNST KULTUR, I ♥ Burgdorf, STADTWERKE BURG DORF